

Ein Sendeturm für Nordchina

Adventisten wollen Kurzwellenstation auf Guam ausbauen

Silver Spring, Maryland/USA, 24.05.2011/APD Der Verwaltungsrat der internationalen Rundfunkmission der Kirche der Siebenten-Tags-Adventisten „Adventist World Radio“ (AWR) hat beschlossen, die kircheneigene Kurzwellenstation auf der Pazifikinsel Guam zu erweitern, um noch mehr Menschen in der Volksrepublik China zu erreichen. Die 1987 errichtete Station sende laut AWR-Präsident Pastor Dowell Chow (Silver Spring, Maryland/USA) gegenwärtig pro Woche fast 300 Stunden in über 30 Sprachen. Mehr als die Hälfte der Zeit würden Programme in Mandarin für China ausgestrahlt.

Die Kurzwellenstation verfügt zur Zeit über sechs bis zu 110 Meter hohe Türme mit vier Richt- und fünf Rundstrahlantennen. Von Guam gesendete Radioprogramme seien unter anderem in Indien, Vietnam, Nordkorea, Kambodscha, Indonesien und Südchina zu empfangen, teilte Chow mit. Durch Kurzwellensignale könne ohne staatliche Kontrolle die Botschaft des Evangeliums über Tausende von Kilometern hinweg frei in nicht-christlichen Gebieten verkündigt werden. Doch der Norden Chinas, die Mongolei oder Sibirien seien bisher von Guam aus nicht erreichbar, bedauerte Chow. Abhilfe soll ein weiterer Turm mit einer Richtstrahlantenne schaffen. Der AWR-Präsident hofft, dass die neue Sendeanlage bereits im Jahr 2012 zum 25-jährigen Jubiläum der Kurzwellenstation auf Guam in Betrieb genommen werden könne.

„Gleichzeitig wollen wir in weiteren Sprachen senden, etwa für Menschen in Tibet und Bhutan“, informierte Pastor Chow. Auch im Internetzeitalter sei die Kurzwelle ein zwar primitives aber doch sehr effektives Mittel, um Hunderte Millionen Menschen zu erreichen. Rund 24 Prozent der Weltbevölkerung verfügten immer noch nicht über eine zuverlässige Versorgung mit Elektrizität. Doch batteriebetriebene Radiogeräte gebe es

in diesen Gegenden sehr wohl.

Adventist World Radio mit Sitz in Silver Spring, Maryland/USA, wurde 1971 von der Freikirche der Siebenten-Tags-Adventisten gegründet und will vor allem Menschen im sogenannten „10/40 Fenster“ mit dem Evangelium erreichen. In diesem Gebiet zwischen dem 10. und 40. Breitengrad, das von Westafrika bis Ostasien reicht, sind Christen meist eine verschwindende Minderheit. Außerdem spezialisiert sich AWR auf weitere Länder, in denen aus geografischen, politischen oder religiösen Gründen die Verkündigung der christlichen Botschaft von Mensch zu Mensch kaum möglich sei. AWR sendet zur Zeit in 107 Sprachen über Kurzwelle, UKW, Mittelwelle, Satellitenradio und Internet. Viele Sendungen sind auch als Audiodateien erhältlich, die im Internet als Podcast heruntergeladen werden können.

AWR unterhält neben der Zentrale in Silver Spring/USA, die auch für Sendungen in Nord- und Südamerika zuständig ist, Regionalbüros in Bracknell/England (Euro-pa/Afrika) sowie in Batam/Indonesien und Agat/Guam für den asiatischen Raum.

Der Text kann kostenlos genutzt werden. Veröffentlichung nur mit eindeutiger Quellenangabe „APD“ gestattet!